



Das Quintett Screaming Stereo wird am 11. November Schleswig-Holstein beim Bundesfinale vertreten.

FOTO: DIETER HANISCH

# Die Westküste macht Wind

Kunstflecken: Krone des „Local Heroes“-Bandwettbewerbs geht erneut nach Heide

VON DIETER HANISCH

**NEUMÜNSTER.** Beim Landesentscheid des Local Heroes-Bandwettbewerb im Rahmen des Neumünsteraner Kunstfleckens ging der Sieg einmal mehr an eine Westküstencombo. Das Quintett *Screaming Stereo* aus Heide wird somit am 11. November Schleswig-Holstein beim Bundesfinale des größten deutschen unkommerziellen Bandcontests in Salzwedel vertreten.

150 Besucher in der Werkhalle interessierten sich für den kurzweiligen Event. Diese sahen im Finale mit jeweils fünf 30 Minuten-Beiträgen nur männliche Nachwuchsmusiker. Die einzige Frau auf der Bühne war mit Imke Gerdes vom Neumünsteraner Pop-Songwriter-Duo *Imke und J* nur außerhalb der Konkurrenz dabei. Am Ende wurde die Heider Band um den stimmgewaltigen Sänger Nils Battige mit ihrem kompromisslosen

Alternative-Rock zum Sieger gekürt. Das war das Resultat aus Publikumsvotum (40 Prozent) und Juryentscheid (60 Prozent). Wäre es nur nach der Besucherabstimmung gegangen, hätte sich die erst im Vorjahr formierte *The Opposite of Silence* aus Flensburg durchgesetzt, für die 85mal geachtet wurde. Das Quartett mit seinem Post-Grunge erhielt wegen des Zuspruchs und einem insgesamt stimmigen Auftritt den Jury-Sonderpreis für einen Ein-Tages-Besuch in einem professionellen Preetzer Tonstudio.

## „Screaming Stereo“ mit reifer Performance und Dauer-Alarm

Die 2012 gegründete Siegerband ging als dritter Act ins Rennen. Sie sorgte für Dauer-Alarm und eine reife Performance. Vor zwei Jahren blieb sie beim Local Heroes-Contest noch auf der Strecke, diesmal zahlte sich ihre Teamleistung

aus. Inzwischen haben Battige & Co einen ersten Tonträger *Fatal Error* herausgebracht. Der Triumph in Neumünster

➔ **Traut Euch! Mehr Combos und Frauen in den Bands würden dem Kräfteressen in Neumünster gut tun.**

dürfte sich nun als weiteres Sprungbrett erweisen und neben anstehenden Konzerten in Berlin und Leipzig für weitere überregionale Beachtung sorgen. Dass *Pay Pandora* aus Heide, Local Heroes-Vorjahressieger in Schleswig-Holstein, beim Bundesfinale 2016 den Publikumspreis einheimste, sollte im Hinblick auf Salzwedel Mut machen.

Die Generalprobe dafür steigt für *Screaming Stereo* am 4. November im Rahmen eines Benefiz-Programms für

Geflüchtete in der Pumpe Kiel.

Die meisten Fans in der Werkhalle hatten unüberhörbar *Sixteen O'Eight* (Kiel/Flintbek). Genau wie *Herr Nüchtern* und *Sergeant Dystopia* (beide Kiel) ging Schleswig-Holsteins Osten aber leer aus. Letztgenannte Band stand mit einer Wildcard auf der Bühne, weil sie im Vorjahr krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste.

Organisator Stefan Schmidt von Cock Roach Kiel kündigt unterdessen an, dass er bis zum Wettbewerb im nächsten Jahr mehr Begleitveranstalter ins Boot holen will. Wie schon 2016 gab es auch diesmal keine regionalen Vorausscheidungen und nur insgesamt rund 20 Bewerbungen.

„Wie auch bei der Jungen Bühne Kiel erleben wir ein sinkendes Interesse. Mit mehr Partnern, die die Werbetrommel rühren, möchten wir da gerne gegensteuern“, sagt Schmidt.